

Jahresbericht der Stadtbibliothek Hennigsdorf 2019



Erstes Sommerfest der Stadtbibliothek im Juni 2019

Einleitung

Die Hennigsdorfer Stadtbibliothek blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2019 zurück, das allen Mitarbeitern und Nutzern in sehr guter Erinnerung bleiben wird, haben sich doch die Nutzungsbedingungen für die Besucher sehr verbessert. Mit der Eröffnung der Außenterrasse im Juni hat unsere Einrichtung nicht nur ein „grünes Lesezimmer“ hinzubekommen. Vielmehr soll das Sommerfest, das zur Eröffnung stattfand, nun zu einem regelmäßigen Höhepunkt in jedem Jahr werden, um die Einrichtung noch bekannter zu machen. Zwei Lesungen, zwei Medientauschbörsen, eine Vielzahl an Kinderveranstaltungen sowie zahlreiche Umstrukturierungen runden das Jahr 2019 ab und sind somit ein guter Grundstein für 2020.

Nutzer und Neuanmeldungen

Die Zahl der aktiven Nutzer ist relativ konstant geblieben. Zwar ist gegenüber 2018 ein geringer Rückgang zu verzeichnen, 2018 waren es 1.455, 2019 nur 1.402, jedoch ist die Zahl der Neuanmeldungen gleichgeblieben. 287 konnten in beiden Jahren verbucht werden.

Besonders erfreulich ist, dass sich die Zahl der Neuanmeldungen von Kindern bis 13 Jahren von 110 auf 136 erhöht hat. Das spricht dafür, dass die zahlreichen Maßnahmen zur Leseförderung die gewünschte Wirkung zeigen und immer mehr Kinder in die Bibliothek locken. Kindern und Jugendlichen Spaß am Lesen zu vermitteln, ist eine der Hauptaufgaben der Bibliothek.

Medienstand und Entleihungen

Die Zahl der Entleihungen ist im Vergleich zum Jahr 2018 in etwa gleichgeblieben (2018: 103.589 Medien, 2019: 103 188 Medien).

Die stetige Steigerung der Ausleihen von E-Medien von zuletzt 1.983 (2018) auf 2.595 (2019) zeigt, dass auch digitale Angebote zunehmend von der Bevölkerung angenommen werden. Um diesem digitalen Trend Rechnung zu tragen plant die Bibliothek, den Filmstreamingdienst Filmfriend ab 2021 für ihre Nutzer anzubieten.

E-Medien haben viele Vorteile. Sie stehen rund um die Uhr zur Verfügung, ohne dass die Bibliothek 24 Stunden geöffnet sein muss. Die elektronische Variante eines Buchs benötigt keinen Platz im Regal, muss nicht mit Folien und Aufklebern ausgerüstet werden und wird auch nicht beschmutzt oder beschädigt. Sie müssen nach Ablauf der Ausleihfrist nicht gemahnt oder nach der Ausleihe zurücksortiert werden. Nachteil ist, dass E-Medien nur mittels eines Lesegerätes gelesen werden können. Zum Herunterladen ist eine leistungsfähige Internetverbindung nötig. Was fehlt, ist der direkte Bezug zum Buch, das greifbare Erlebnis.

Was wurde am meisten gelesen? Die Hennigsdorfer lieben es spannend. So war die Nachfrage nach den Ostfriesenkrimis von Klaus-Peter Wolf besonders groß. Auch die Sieben-Schwestern-Reihe von Lucinda Riley stieß auf großes Interesse. Ernährungsratgeber zum Thema Fasten standen ebenso hoch im Kurs wie die Biografien von Dirk Rossmann, Michele Obama und Tina Turner.

Veranstaltungen

Die Leseförderung steht an erster Stelle in der Bibliothek. Um diese schon bei den Kleinsten zu beginnen, bietet die Stadtbibliothek zahlreiche Veranstaltungen für Kinder an. Bilderbücher und Erstlesebücher sind stark gefragt. Ein Drittel der Ausleihen gehen auf das Konto von Kindern und Jugendlichen. Mehrmals pro Woche besuchen uns Tagesmütter, Kitagruppen und Grundschüler. Im Jahr 2019 fanden insgesamt 136 Veranstaltungen mit 3.020 Teilnehmern statt.

Unsere Mitarbeiterinnen bieten thematische Veranstaltungen (z.B. Thema Verkehrserziehung), Bilderbuchkinos, Vorlesestunden, Kitaabschlussveranstaltungen, Autorenlesungen und vieles mehr an.

Als Resultat der vielen Veranstaltungen ist eine lange Verweildauer von Eltern mit ihren Kindern in der Bibliothek zu verzeichnen. Die Kinderbibliothek hat sich zu einer Wohlfühloase entwickelt.



Die Veranstaltungen mit Kindern sind besonders beliebt.

Für größere Kinder bzw. Jugendliche werden Bibliothekseinführungen angeboten. Dazu besuchen uns ganze Schulklassen. Sie lernen sich in den Räumen der Bibliothek und im Hinblick auf die Systematik zurechtzufinden und recherchieren anhand von Beispielaufgaben zu vorgegebenen Themengebieten. Dadurch sollen sie für spätere Facharbeiten, Abiturvorbereitungen und vieles mehr befähigt werden, selbstständig und kritisch Informationen zu sammeln und zu bewerten.

Die Jugendlichen sollen die Bibliothek als Lernort begreifen. Wer konzentriert arbeiten will, findet hier ein ruhiges Plätzchen. Dafür steht WLAN zur Verfügung. Die Bibliothek ist somit auch wichtiger Bildungspartner für Kindereinrichtungen und Schulen.

Doch nicht nur die Kinder stehen bei der Veranstaltungsarbeit im Fokus. Im Frühjahr 2019 besuchte uns die Schriftstellerin und Unternehmerin Sina Trinkwalder, um aus ihrem Buch „Im nächsten Leben ist es zu spät“ zu lesen. Das Interesse an dieser Lesung war enorm. Sicher, weil eine gesunde Lebensweise durch Bewegung und Ernährung immer mehr in den Fokus der Menschen rückt. Genau darauf zielte die Autorin und es entwickelte sich im Anschluss ein anregendes Gespräch.

Im November hatten wir den Reiseschriftsteller Stephan Orth zu Gast, der von seinen Erfahrungen vom „Couchsurfing in China“ berichtete. Auch mit dieser Lesung trafen wir den Nerv der Besucher. Individuell geplante Reisen außerhalb der Hotelketten nehmen zu, um so wirklich Land und Leute kennenzulernen.



Sina Trinkweiler



Stephan Orth

Nicht nur für Kinder und Jugendliche ist die Bibliothek Medienpartner. Im Oktober 2019 fand erstmalig eine Lesung in Zusammenarbeit mit der Volkssolidarität Hennigsdorf statt. Christine von Brühl las anlässlich des Fontanejahres aus ihrem Buch „Gerade dadurch sind sie mir lieb – Theodor Fontanes Frauen“. Die Lesung stieß auf reges Interesse und war sehr gut besucht.



Christine von Brühl las extra für die Seniorinnen und Senioren der Stadt.

Als Highlight wurde im vergangenen Jahr, wie bereits in der Einleitung erwähnt, erstmals ein Sommerfest der Bibliothek durchgeführt. Dabei wurde die im Rahmen des Bürgerhaushaltes neu instandgesetzte Terrasse des Hauses in Betrieb genommen, auf der sich unsere Besucher in Zukunft in den warmen Monaten aufhalten können. Mit ca. 250 Besuchern wurde dieses erste Fest ein Überraschungserfolg. Bei Kaffee und Kuchen konnten die älteren Besucher gemütlich in der Sonne sitzen oder beim Büchertrödel schmökern, die kleinen Gäste vergnügten sich bei der Bibliotheksralley und beim Kinderschminken, konnten selber Seifenblasen herstellen oder lauschten dem Geschichtenerzähler.

Auf Grund seines großen Erfolges soll das Sommerfest in Zukunft jährlich durchgeführt werden. Somit kommt die Bibliothek ihrem Anliegen, auch Treffpunkt zu sein, noch näher.



Beim Sommerfest hatten alle Besucher viel Spaß.

Aber auch außerhalb des eigenen Hauses zeigt sich die Bibliothek. Bei der jährlich wiederkehrenden Teilnahme am Erntedankfest in Nieder Neuendorf ist unser Büchertrödel eine feste Institution geworden und wird von seinen „Stammgästen“ immer wieder freudig begrüßt. Im Jahr 2019 wurden insgesamt 303 ausgesonderte Bibliotheksbücher verkauft.

Ebenfalls großer Beliebtheit erfreut sich die zweimal im Jahr stattfindende Medientauschbörse. Im Vorfeld können die Teilnehmer gut erhaltene eigene Medien abgeben. Diese werden durch die Bibliotheksmitarbeiter gesammelt und in der Woche der Tauschbörse für alle Mitmachenden bereitgestellt. Jeder kann sich dann im Gegenzug wieder „neue“ Medien aussuchen. Im März 2018 wurden 434 Medien getauscht, im März 2019 waren es bereits 636. Und die Schlange an Menschen vor der Bibliothek am ersten Tag der Medientauschbörse wird immer größer. Jeder weiß natürlich, dass die Auswahl zu Beginn noch am größten ist. Die Medientauschbörse wird übrigens nicht nur von den aktiven Nutzern der Bibliothek frequentiert, sondern auch von vielen anderen Menschen aus der Umgebung. Wenn Bücher die Besitzer wechseln, um Lesestoff für den nächsten Urlaub, für kalte Winterabende oder einfach fürs tägliche Lesen zu haben, dann ist das ein großer Vorteil, der für alle von Nutzen ist.



Großer Andrang bei der Medientauschbörse.

Projektarbeit

Neben der Veranstaltungsarbeit führt die Bibliothek seit Jahren mehrere etablierte Projekte wie den Lesegutschein für Kinder, den Vorlesewettbewerb, den Brandenburger Lesesommer und den Vorlesetag durch.

Lesegutschein für Erstklässler

Jedes Kind, das in Hennigsdorf eingeschult wird, erhält über seine Schule einen Erstlesegutschein und kann damit die Bibliothek ein Jahr lang kostenlos nutzen. Im Jahr 2018 nutzen 28 Kinder dieses Angebot, 2019 waren es schon 39.



*Dieser Gutschein ist nicht übertragbar

Vorlesewettbewerb

Den jährlich vom Börsenverein des deutschen Buchhandels ausgerichteten Vorlesewettbewerb unterstützt die Bibliothek indem sie, zusammen mit den Kollegen aus Oranienburg, den Kreisausscheid durchführt. Dieser Wettbewerb gehört mit ca. 600.000 Teilnehmern zu den größten Schülerwettbewerben deutschlandweit. Eine Jury mit Vertretern aus der Bibliothek, dem Buchhandel, der Verwaltung und Journalisten der örtlichen Tageszeitungen entscheidet anhand verschiedener Kriterien wie Lesetechnik, Textauswahl und Interpretation darüber, welcher Schüler oder welche Schülerin sowohl einen Eigen- als auch einen Fremdttext am sichersten liest und sich für den Bezirksausscheid und die weitere Teilnahme am Wettbewerb qualifiziert.



Auch für Fachbereichsleiter Martin Witt ist der Vorlesewettbewerb immer ein Höhepunkt.

Brandenburger Lesesommer

Der Brandenburger Lesesommer (früher Sommerleseclub) ist ein jährlich durchgeführtes Projekt, bei dem vor allem versucht werden soll, Kinder, die noch keine Nutzer der Bibliothek sind, zu erreichen. Dazu werden von uns alle Schüler der 5. und 6. Jahrgangsstufen angesprochen und eingeladen, für die Zeit der Sommerferien in den Buchclub einzutreten. Aus einem eigens dafür angeschafften Bestand wählen die Kinder sich Bücher aus und geben unseren Mitarbeiterinnen nach dem Lesen des Buches eine kleine Zusammenfassung des Inhaltes. Die Kinder, die es während der Ferien schaffen 3 Bücher zu lesen, erhalten zum Abschluss ein Zertifikat über die erfolgreiche Teilnahme am Lesesommer und ein kleines Präsent. Im Jahr 2019 haben sich 49 Kinder für die Teilnahme angemeldet. 18 davon erreichten

das Ziel von 3 gelesenen Büchern. Um möglichst noch mehr Kinder zu erreichen, werden wir beim nächsten Lesesommer auch die 4. Klassenstufe zum Mitmachen einladen.



Nach dem Startschuss des Brandenburger Lesesommers ist das Regal fast leer.

Vorlesetag

Zum bundesweiten Vorlesetag, der jedes Jahr im November durchgeführt wird, ist es bereits eine schöne Tradition geworden, dass unser Bürgermeister den Kleinsten eine Bilderbuchgeschichte vorliest. Diese Aktion dient ebenso wie unsere anderen Projekte dazu, Kinder von Anfang an an Bücher und Texte heranzuführen, denn dadurch werden die Grundlagen für das spätere Lernen und die Fähigkeit, sich Bildung anzueignen, gelegt. Unsere kleinen Gäste fanden es übrigens sehr spannend, mit dem Bürgermeister persönlich ins Gespräch zu kommen. Drei Geschichten hatte er den Mädchen und Jungen vorgelesen und bewies mit der Auswahl, dass er weiß, was die Jüngsten mögen.



Gespannt lauschen die Kleinen dem Bürgermeister.

Welche Ziele wurden 2019 erreicht?

Neben der schon beschriebenen Eröffnung unserer Außenterrasse im Jahr 2019 wurden auch im Innenbereich einige Umbaumaßnahmen durchgeführt.

Um auch für die am schwierigsten zu erreichende Nutzergruppe der Jugendlichen noch attraktiver zu werden, wurde ein „Junge Leute“-Bereich eingerichtet. Dieser ist etwas separat gehalten und lädt durch eine gemütliche Sitzgruppe und Arbeitsplätze zum längeren Aufenthalt ein. Die Medien in diesem Bereich wie Mangas, Fantasy- und Jugendbücher sind mit Hinblick auf die Zielgruppe aufgestellt und es zeigt sich, dass die Auswahl durchaus dem Geschmack der jungen Menschen entspricht. Wir freuen uns, dass die Jugendlichen ihre Nische annehmen. Auch versuchen unsere Mitarbeiter regelmäßig mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen, um Anregungen für die Auswahl an Neuanschaffungen zu bekommen.

In der Kinderbibliothek wurden ebenfalls einige Neuerungen umgesetzt. So wurde durch die Anschaffung neuer Medienträge gerade den Kleinsten die Möglichkeit gegeben, sich bereits selbstständig Bücher auszuwählen. Durch eine Umstrukturierung des Regalsystems wurde mehr Platz geschaffen, so dass sich die Aufenthaltsqualität während der normalen Öffnungszeiten erhöht. Gleichzeitig schafft die Umstrukturierung auch mehr Platz für eine größere Teilnehmerzahl bei Veranstaltungen.



In den Medientrögen können sich die Kleinen selbst bedienen.

Ist-Stand und Ausblick

Mit der Einrichtung des „Junge Leute“-Bereiches und der Umstrukturierung des Kinderbereiches ist die Bibliothek einen weiteren Schritt gegangen, um für die junge Generation attraktiv zu bleiben und sich den verändernden Bedürfnissen anzupassen.

Um diese Bestrebungen weiter auszubauen wurden mit dem Haushalt 2020 zehn Tablets angeschafft, mit denen Bibliothekseinführungen zeitgemäßer und mit Hilfe von speziell dafür entwickelten Apps durchgeführt werden können.

Für die kleinen Gäste hat sich die Mediensituation im Kinderzimmer stark verändert. Wurden noch zu unserer Zeit Kassettenrecorder und CD-Player genutzt, um Märchen oder Hörspiele zu genießen, so greifen Kinder jetzt zu den beliebten Tonie-Figuren. Der Vorteil? Sie erkennen anhand der Figuren auch ohne Lesekenntnis, um welches Hörspiel oder Buch es sich handelt, können es sozusagen anfassen. Jeder Tonie bringt dann seine eigene Geschichte mit oder seine Lieder. Aufregende Abenteuer, Wissen pur oder Lieblingslieder, die Vielfalt dieser Figuren ist grenzenlos.

Auch für das laufende Jahr und darüber hinaus hat sich die Bibliothek Ziele gesetzt. Durch die Neugestaltung des Lesesaales in diesem Jahr soll die Aufenthaltsqualität gesteigert und die Funktion der Bibliothek als Treffpunkt weiter etabliert werden.

Durch die Modernisierung des Leitsystems im gesamten Haus wird den räumlichen Veränderungen der letzten Jahre Rechnung getragen. Den Besuchern wird es so erleichtert, sich in den gewünschten Bereichen zurechtzufinden. Um sich den verändernden Bedürfnissen der Nutzer anzupassen werden 2020 modernere Computerarbeitsplätze geschaffen, die gerade auch für Schüler und Studenten verbesserte Arbeitsbedingungen und Internet bieten.



Das neue Wegeleitsystem soll helfen, sich besser zurechtzufinden.

Zum Ende des Jahres ist eine Überarbeitung der Benutzungs- und Entgeltordnung geplant, um auch hier die nach 17 Jahren notwendigen Modernisierungen und Anpassungen vorzunehmen.

Mit unserer Lesung der Hennigsdorfer Autorin Rebecca Timm „Volles Haus in Andalusien“ treffen wir sicher nach der Corona-Krise den Nerv des Publikums, ist doch das Fernweh der Menschen zurzeit sehr groß. Außerdem ist damit ein weiterer Schritt getan, dass die Bibliothek auch zum Kulturtreffpunkt für die Menschen wird.

Katja Wolf

Leiterin

Stadtbibliothek Hennigsdorf